



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 05.12.2025

An den

Vorsitzenden des Rates der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Betrifft:

Anfrage aus aktuellem Anlass der Ratsgruppe Freie Wähler Tierschutz PARTEI:
Vogelgrippe bei toter Wildgans in Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Pressedienst der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde am 04.12.2025
mitgeteilt (Quelle 1): „Vogelgrippe bei toter Wildgans in Düsseldorf
nachgewiesen

Was Hobbyhalter nun wissen sollten

Bei einer toten Wildgans aus Düsseldorf wurde nun das Vogelgrippevirus erstmals in diesem Jahr auch in der Landeshauptstadt nachgewiesen. Das Tier wurde im Stadtteil Angermund gefunden. Seit dem 3. Dezember 2025 liegt nun der positive Nachweis auf die hochinfektiös eingestufte Variante der Vogelgrippe (AI H5N1) durch das Friedrich-Löffler-Institut vor. Diese Virusvariante wird mittlerweile in ganz Deutschland unter anderem auch in unseren Nachbarkommunen regelmäßig bei Wildvögeln, aber auch in Hausgeflügelbeständen festgestellt.

Bei nachweislich einzelnen erkrankten Wildvögeln werden derzeit keine besonderen Maßnahmen ergriffen. Die Landeshauptstadt Düsseldorf behält die

aktuelle Lage im Blick und wird gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen - dazu besteht derzeit aber noch keine Notwendigkeit.

Allen Geflügelbesitzern rät die Landeshauptstadt jedoch schon jetzt zu erhöhter Vorsicht. So sollte ein direkter Kontakt des Geflügels mit Wildvögeln in Freilandhaltung vermieden werden. Darüber hinaus kann das Vogelgrippevirus jedoch auch über indirekte Kontakte wie Personen- und Fahrzeugverkehr, Waren, Futter und Wasser in die Stallungen getragen werden.

Das Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung Nordrhein-Westfalen empfiehlt unter anderem folgenden Schutzmaßnahmen:

Futter, Tränken und Einstreu sollten nur an für Wildvögel unzugänglichen Stellen positioniert werden. Andere Haustiere wie Hunde und Katzen sollten von der Vogelhaltung ferngehalten werden. Und stets sollte strikt zwischen stalleigener Kleidung (inkl. Schuhen) und Straßenkleidung getrennt werden. Wobei die Stallkleidung regelmäßig bei über 60 °C gewaschen werden sollte. Darüber hinaus sollten vor und nach dem Arbeiten bei den Vögeln gründlich die Hände gewaschen werden. Und Ställe und Ausrüstung sollten regelmäßig mit geeigneten Mitteln desinfiziert werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, die nachfolgende Anfrage aus aktuellem Anlass auf die Tagesordnung der Sitzung vom 11.12.2025 zu setzen und von der Verwaltung konkret beantworten zu lassen.

- 1.) Welche konkreten Vorsichtsmaßnahmen hat die Stadt Düsseldorf aufgrund des am 3. Dezember 2025 festgestellten positiven Nachweises auf die hochinfektiös eingestufte Variante der Vogelgrippe (AI H5N1) bei einer toten Wildgans zum Schutz der z.B. im Hofgarten lebenden Stadtvögel, nun unternommen?
- 2.) Wie konkret hat die Stadt Düsseldorf die Geflügelbesitzer im Stadtgebiet über den am 3. Dezember 2025 festgestellten positiven Nachweis auf die hochinfektiös eingestufte Variante der Vogelgrippe (AI H5N1) bei einer toten Wildgans informiert?
- 3.) Wie konkret informiert die Stadt Düsseldorf Tierhalter, die beispielsweise mit ihren Hunden durch den Hofgarten gehen, dass sie sich gemäß der Empfehlung des Landesamtes für Verbraucherschutz und Ernährung Nordrhein-Westfalen von der Vogelhaltung fernhalten sollen?

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Lemmer

Quelle 1 = [Vogelgrippe bei toter Wildgans in Düsseldorf nachgewiesen - Landeshauptstadt Düsseldorf](#)